



Fachtagung zu Kommunikation  
(Deutungs-)Macht des Öffentlichen

## CALL FOR PAPERS

*Die Öffentlichkeit hat eine unstillbare Neugier,  
alles zu wissen, nur nicht das Wissenswerte.*

– Oscar Wilde

*I don't know why people are so keen to put the  
details of their private life in public; they forget  
that invisibility is a superpower.*

– Banksy

Hohe Einstiegsbarrieren, prekäre Arbeitsverhältnisse und eine schwierige Förderungslage erschweren es dem wissenschaftlichen Nachwuchs, in der *scientific community* Fuß zu fassen. Dem gilt es entgegenzuwirken! Daher veranstalten wir, das under.docs-Team<sup>1</sup>, bereits die dritte Fachtagung, die 2017 von **19. bis 21. Oktober** an der Universität Wien stattfinden wird. Die von Studierenden organisierte Tagung richtet sich an Student\*innen vor und auf *prae doc*-Niveau, die sich aus sozial- und/oder geisteswissenschaftlicher Perspektive mit dem Themengebiet der „(Deutungs-)Macht des Öffentlichen“ auseinandersetzen und an einer wissenschaftlichen Karriere interessiert sind. Jungwissenschaftler\*innen und Student\*innen soll damit die Möglichkeit geboten werden, abgeschlossene oder laufende Bachelor- bzw. Masterarbeiten, Dissertationen oder andere wissenschaftliche Projekte, Seminar- und Forschungsarbeiten vorzustellen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Die Tagung ist eine Plattform für junge Wissenschaft und setzt sich in einem integrativen Umfeld mit dem diesjährigen Tagungsthema „(Deutungs-)Macht des Öffentlichen“ auseinander. Wesentlich ist dabei der produktiv-wertschätzende und professionelle Austausch, der auch Möglichkeiten zur Vernetzung über die Veranstaltungstage hinaus bietet.

Für die zweitägige Vortrags- und Diskussionsreihe freuen wir uns auf Einreichungen, die unterschiedlichste Aspekte im Kontext des Tagungsthemas beleuchten, gerne auch mit inter- und transdisziplinärem Fokus oder unkonventionellen, kritischen und/oder feministischen Forschungszugängen. Dabei soll der thematische Schwerpunkt der Fachtagung gemeinsame Blickwinkel ermöglichen. Das Thema kann sowohl als inhaltlich-theoretischer wie auch als methodischer oder methodologischer Ausgangspunkt begriffen werden.

<sup>1</sup> Der von Studierenden gegründete Verein under.docs widmet sich der Förderung von NachwuchsforscherInnen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Nähere Informationen siehe <http://underdocs.univie.ac.at>.

Eine Auswahl möglicher Themenbereiche, die inspirieren, aber keinesfalls einschränken sollen, lautet wie folgt:

### **Spannungsfeld öffentlich-privat**

Relevanz von öffentlichem Austausch für Gesellschaften | Aufbrechen der konstruierten Dichotomie Öffentlichkeit-Privatheit | Geschlechterstrukturen | Wirkungsforschung im Feld öffentlicher Kommunikation und ihre Effekte auf private Subjekte | Privatsphäre | vermeintlich private Themen im öffentlichen Diskurs | Social Media und Implikationen für (Teil-)Öffentlichkeit | ...

### **Auseinandersetzung um Öffentlichkeit bzw. Gegenöffentlichkeiten**

Verhältnis zwischen Öffentlichkeit und Gegenöffentlichkeiten | (gesellschafts-)politischer Aktivismus | alternative Medien | Interessen, Strategien und Taktiken sowie Wirkung von Gegenöffentlichkeiten | Deutungskämpfe | Konzeptionen von (Gegen-)Öffentlichkeiten im Kunst- und Kulturbetrieb | utopische Gegenentwürfe | ...

### **Fragmente des Öffentlichen**

Teilöffentlichkeiten | Filterblasen und Echoräume | Kategorien und soziale Gruppen | Selbst- und Fremdbilder in ihrer Abhängigkeit zueinander | Identität(en) | Konfliktlinien und Brüche | transnationale und transkulturelle Öffentlichkeiten | Fragmentierte Wahrnehmungen von Öffentlichkeit durch den Einsatz von Augmented Reality-Technologien | ...

### **Öffentlichkeit als politisches Forum**

Öffentlichkeit zwischen Staat und Zivilgesellschaft | Partizipation | Macht, Ideologie und Diskurs | Entwicklungen von politischer Zuständigkeit und gesellschaftsrelevanter Verantwortlichkeit | Konsens und Dissens in der Öffentlichkeit | Auftreten von politischen Akteur\*innen | Transparenz und Korruption | journalistische Deutungsmacht in politischen Aushandlungsprozessen | ...

### **Macht, Öffentlichkeit und Forschung**

Wechselbeziehung von Öffentlichkeit und Wissenschaft | Machtstrukturen und Deutungshoheiten in der Wissenschaft | Exklusionen und Inklusionen | Kritik an hegemonialen Forschungszugängen und Alternativen | partizipative Forschung | Reflexion des forschenden Subjekts | ...

### **Macht(strukturen), Herrschaft und Öffentlichkeit im Wandel**

Begriffsgeschichte | Normen und Normierungen in der Öffentlichkeit | Kontinuitäten und Diskontinuitäten | Erinnerungsorte und Gedächtniskulturen | Deutungsverschiebungen | Archive des (Nicht-)Öffentlichen | Historiographische Deutungshoheit | Narrative und Fakten | Propaganda als systematischer Versuch der gelenkten Deutung | ...

### **Inwertsetzung von Öffentlichkeit**

Ökonomisierung und Privatisierung des Öffentlichen | Mehrwert von Öffentlich-Rechtlichem | Vermarktung von privaten Daten | "Die beste Erzählung gewinnt" | Wettbewerb um Aufmerksamkeit | ...

### **Sichtbarkeit und Repräsentation**

Sichtbarkeits- und Sagbarkeitsfelder | Chancen und Risiken von Sichtbarkeit | öffentliche Repräsentation verschiedener Personengruppen | Öffentlichkeit und Othering | postkoloniale Zugänge | Journalist\*innen als Gatekeeper\*innen des Öffentlichen | Möglichkeiten der Selbstrepräsentation im WWW | ...

## PUBLIKATION

Bereits zu diesem Zeitpunkt ist eine Publikation in Form eines Tagungsbandes in Planung. Der Band zur ersten under.docs-Fachtagung ist unter dem Titel "Junge Perspektiven auf Partizipation in Geschichte und Gegenwart. Beiträge zur ersten under.docs - Fachtagung zu Kommunikation" im Verlag danzig & unfried erschienen. Der Band zur zweiten Tagung ist aktuell in Arbeit und wird ebenfalls von danzig & unfried veröffentlicht werden.

## ÜBERSICHT DER EINREICHMÖGLICHKEITEN

	 Langvorträge	 Kurzvorträge	 Alternative Präsentationen
Kurzbeschreibung	Klassischer Vortrag, in dem der Fokus auf die Ergebnisse, aber auch auf die theoretische Fundierung oder methodische Herangehensweise gelegt werden kann. Eignet sich für bereits abgeschlossene Arbeiten, die tiefergehend beleuchtet werden.	Klassischer Vortrag, in dem der Fokus auf die Ergebnisse, aber auch auf die theoretische Fundierung oder methodische Herangehensweise gelegt werden kann. Eignet sich für Work in Progress und weniger umfangreiche Arbeiten, wenn Aspekte kurz angeschnitten werden sollen oder für eine konzise Präsentation einzelner Aspekte.	Alternative Präsentationen bieten die Möglichkeit, Forschungsergebnisse und -erfahrungen auf eine kreative Weise, etwa in Form von performativen, bildhaften, plastischen oder anderen künstlerischen Darstellungen auszudrücken.
Maximale Dauer	20 Min.	10 Min.	Nach Vereinbarung (abhängig vom eingereichten Format)
Diskussionszeit	15 Min.	10 Min.	10-15 Min.
Deadline für die Einreichung	10. Juli 2017 als pdf-Dokument an <a href="mailto:call.underdocs@univie.ac.at">call.underdocs@univie.ac.at</a>		
Abstract	4.000 – 6.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, exklusive Literaturverzeichnis, Abbildungen und Tabellen)		
Link zum Template	<a href="http://underdocs.univie.ac.at/einreichung/">http://underdocs.univie.ac.at/einreichung/</a>		
Notification	Ende August 2017		

## INFORMATIONEN UND HINWEISE ZUR EINREICHUNG

Einreichungen sind für Lang- und Kurzvorträge oder alternative Präsentationen möglich. Für die Langvorträge stehen 20 Minuten zur Verfügung, im Anschluss wird eine etwa 15-minütige Diskussion stattfinden. Für die Kurzvorträge sind maximal 10 Minuten vorgesehen, die anschließende Diskussion umfasst ebenfalls eine Dauer von etwa 10 Minuten. Mit den alternativen Präsentationen möchten wir neben klassischen Vorträgen die Möglichkeit bieten, Forschungsergebnisse und -erfahrungen auf eine kreative Weise, etwa in Form von perfor-

matischen, bildhaften, plastischen oder anderen künstlerischen Darstellungen zu bearbeiten. Die Dauer der alternativen Präsentationen ist von den Rahmenbedingungen abhängig und daher nicht vorgegeben, auch hier ist eine etwa 10 bis 15-minütige Diskussion eingeplant.

Die einzureichenden Extended Abstracts in deutscher oder englischer Sprache<sup>2</sup> sollen einen Umfang von **4.000 – 6.000 Zeichen** (inklusive Leerzeichen, exklusive Literaturverzeichnis, Abbildungen und Tabellen) aufweisen. Sie sollen ein abnehmbares Deckblatt mit Vortragstitel, Art der Einreichung (Lang-/Kurzvortrag, alternative Präsentation), Name und akademischem Titel, bisherige und aktuelle Studien (Bachelor-, Master- und/oder Doktoratsstudium) samt Institut und Universität sowie Kontaktangaben enthalten. Optional kann auch die Anzahl der bereits studierten Semester angegeben werden. Im Fall einer alternativen Präsentation sollen außerdem die Rahmenbedingungen und benötigte Infrastruktur bekannt gegeben werden. Genaue Angaben zu den Formalkriterien siehe unter <http://underdocs.univie.ac.at/einreichung>.

## PEER REVIEW

Alle Einreichungen werden einem anonymisierten Peer-Review-Verfahren unterzogen, in dem folgende Kriterien berücksichtigt werden: Bezug zum Tagungsthema, Qualität der theoretischen Fundierung, Relevanz und Originalität der Fragestellung, Angemessenheit der Methode bzw. Vorgehensweise, Prägnanz der Darstellung, sprachlicher Reflexionsgrad und Einhaltung der formalen Kriterien<sup>3</sup>. Bereits publizierte Forschungsarbeiten können, sofern keine neue Perspektive eingenommen wird, nicht für die Vortragsreihe angenommen werden.

Die Extended Abstracts können bis zum **10. Juli 2017** ausschließlich als pdf-Dokument in elektronischer Form an folgende Emailadresse eingereicht werden: [call.underdocs@univie.ac.at](mailto:call.underdocs@univie.ac.at). Die Ergebnisse des Peer-Review-Verfahrens werden voraussichtlich bis Ende August 2017 bekanntgegeben.

## KONTAKT

Zur Beantwortung etwaiger offener Fragen stehen wir jederzeit via [underdocs@univie.ac.at](mailto:underdocs@univie.ac.at) zur Verfügung. Weitere Informationen sind auch auf unserer Website <http://underdocs.univie.ac.at> bereitgestellt. Aktuelle Informationen sind auch auf unserer Facebookpage <https://facebook.com/under.docs/> zu finden.

Wir freuen uns auf zahlreiche interessante Einreichungen und verbleiben mit herzlichen Grüßen,  
das under.docs-Team

<sup>2</sup> Die primäre Tagungssprache ist Deutsch. Wir freuen uns aber auch über englischsprachige Einreichungen. Mit dieser Option wollen wir eine Auswahl bieten, um möglichst vielen Teilnehmenden zu ermöglichen, in der Sprache vorzutragen, in der sie sich am wohlsten fühlen.

<sup>3</sup> Einreichungen, die die vorgegebene Zeichenanzahl deutlich überschreiten, werden nicht in das Peer-Review-Verfahren aufgenommen.